



Rosenkranz

Perle

für Perle

Rosenkranz – Perle für Perle

Version 3.0

2020 Werk vom Biblischen Rosenkranz (Hg.)



www.biblischer-rosenkranz.at

Mit gratis PDF-Download

Dies ist ein Non-Profit-Projekt.

Für jede Spende zur Deckung der Druck- und Versandkosten
sowie zur Förderung des Projektes ein herzliches Vergelt's Gott!

Spendenkonto:

Werk vom Biblischen Rosenkranz

AT16 3473 6000 0171 1357

Projekt wird fortgesetzt.

Bildnachweis

Erste Seite: © Foto privat

Letzte Seite: © Foto Pfarrkirche Hainersdorf

Betrachtungen nach Adolf von Essen	4
Rosenkranz der glorreichen Jungfrau Maria	10
Die Krone Christi	27
Der goldene Rosenkranz.....	33
Betrachtungen nach Pfarrer Fugel.....	51
Die Schönheit des Rosenkranzes	65

Die beiden ersten Formen des Rosenkranzes

Adolf von Essen (1350-1439) kannte das Neue Testament so gut, dass er beim Beten der fünfzig Ave vor seinem „inneren Auge“ das Leben Jesu lauschend vorüberziehen sah. Dabei ward er sich bewusst: Dies ist das menschliche Leben dessen, der seiner Gottheit nach allgegenwärtig ist und uns umfängt. Liebe macht hellhörig für den anderen; doch wie arm ist unsere Liebe vor Gott! Wie bleibt sie an der Oberfläche des Lebens Jesu! Gottes Gnade setzt die Natur voraus und überhöht sie. „Das Leben Jesu mit dem Herzen Mariens zu meditieren“ ist eine Gnade, die von der Oberfläche in die Tiefe, vom Bruchstückhaften zum Ganzen und von der Trägheit zum offenen Herzen führt. So entstand eine zweite Art, den Rosenkranz zu beten [Geheimnisse betrachtend]. Was nur eine Brücke sein sollte, öffnete dem gläubigen Volk den Weg zum Rosenkranz und stärkte in ihm das Verlangen nach der Heiligen Schrift. Hier folgt der wahrscheinlich älteste Text: Gegrüßet seist du, Maria! Der Herr ist mit dir! Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus Christus.

Danach folgen 50 Meditationssätze zum Leben Jesu. (Diese können in 5 Gesätzchen eingeteilt werden. Gebetet auf gewöhnlichen Rosenkranz als Einfügung. Der Sprachgebrauch wurde dem heutigen angepasst.)

1. Den du, reine Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. Mit dem du ins Gebirge zu Elisabeth gegangen bist.
3. Den du, reine Magd, in großer Freude geboren hast.
4. Den du in Tücher gewunden und in eine Krippe gelegt hast.
5. Den die heiligen Engel lobpriesen mit himmlischem Gesang.
6. Den die Hirten suchten und fanden zu Betlehem.
7. Der am achten Tage beschnitten und Jesus benannt wurde.
8. Dem die drei Könige opferten Gold, Weihrauch und Myrrhe.
9. Den du aufgeopfert hast im Tempel Gott, seinem himmlischen Vater.
10. Mit dem du nach Ägypten geflohen und nach sieben Jahren heimkehrtest.
11. Den du in Jerusalem verloren hast und nach drei Tagen wiederfandest.

12. Der alle Tage zunahm an Alter, Weisheit und Gnade.

13. Den Johannes im Jordan taufte wie alle anderen.

14. Den Satan versuchte und doch nicht überwinden konnte.

15. Der dem Volk das Reich Gottes verkündete mit seinen Jüngern.

16. Der viele Kranke gesund machte mit göttlicher Kraft.

17. Dessen Füße Maria Magdalena mit ihren Tränen wusch, trocknete und mit kostbarem Öl salbte.

18. Der Lazarus und andere Tote vom Tod erweckte.

19. Der auf dem Berge Tabor sich vor seinen Jüngern verklärte.

20. Der am Palmsonntag in Jerusalem mit hohen Ehren empfangen wurde.

21. Der seinen Jüngern seinen heiligen Leib beim Abendmahl darreichte.

22. Der im Garten betete und blutigen Angstschweiß vergoss.

23. Der sich gefangen nehmen, binden und führen ließ von einem Richter zum anderen.

24. Der von vielen falschen Zeugen unwahrhaftig verklagt wurde.

25. Dessen hochgepriesenes Antlitz angespion, verbunden und geschlagen wurde.

26. Der nackt an eine Säule gebunden und heftig gegeißelt wurde.

27. Der mit einer Dornenkrone grausam gekrönt wurde.

28. Vor dem sie ihre Knie beugten und ihn zum Spott anbeteten.

29. Der zu einem Schandtod unschuldig verurteilt wurde.

30. Der sein Kreuz hinaustrug auf seinen heiligen Schultern.

31. Der dich, seine Mutter, und andere Frauen ansprach und sich euch zukehrte.

32. Der an seinen Händen und Füßen angenagelt wurde ans Kreuz.

33. Der für die betete, die ihn kreuzigten, quälten und töteten.

34. Der zum Schächer sprach: „Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.“

35. Der dich, seine betrübte Mutter, seinem Lieblingsjünger anempfahl.

36. Der ausrief: „Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“

37. Der mit Essig und Galle getränkt wurde, als er sagte: „Mich dürstet!“

38. Der da sprach: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“

39. Der zuletzt sprach: „Es ist vollbracht.“

40. Der starb eines bitteren Todes für uns Sünder, gottlob.

41. Dessen Seite aufgestochen wurde, und aus ihr floss Blut und Wasser.

42. Der dir, schmerzreiche Mutter, in den Schoß gelegt wurde.

43. Der von guten gerechten Menschen gesalbt und begraben wurde.

44. Dessen heilige Seele zur Vorhölle abstieg und die Seelen der Stammväter erlöste.

45. Der am dritten Tag auferstand von den Toten. Halleluja.

46. Der dich sehr erfreute und auch alle, denen er erschienen ist. Halleluja.

47. Der, auch vor deinen Augen, zum Himmel auffuhr und nun sitzt zur Rechten des Vaters. Halleluja.

48. Der seinen Heiligen Geist sandte allen gläubigen Menschen. Halleluja.

49. Der einst das Urteil sprechen wird über die Lebendigen und die Toten.

50. Der dich, seine allerliebste Mutter, zu sich emporgenommen hat in sein Reich und der mit seinem himmlischen Vater und dem Heiligen Geist lebt und herrscht – und auch mit dir, o Königin der Ehren! – nun und immer ohne Ende in ewiger Freude. Amen.

Rosenkranz der glorreichen Jungfrau Maria

Betrachtungen nach Alberto da Castello, Venedig 1521.

Der freudenreiche Rosenkranz

I.

Das Vaterunser-Geheimnis: Maria, die Jungfrau, hat Christus empfangen. – Das Verlangen der heiligen Patriarchen, welche Christi Menschwerdung erlehten. *Vater unser...*

1. Maria wurde im Voraus gezeigt durch Vorbilder des Alten Testaments.

Gegrüßet seist du, Maria...

2. Die Jungfrau Maria wurde vorherverkündet durch heilige Propheten. *Gegrüßet...*

3. Die Geburt der Jungfrau Maria wurde verkündet durch einen Engel. *Gegrüßet...*

4. Die Jungfrau Maria wurde geheiligt im Schoße der hl. Anna. *Gegrüßet...*

5. Die Geburt der glorreichen Jungfrau Maria.

6. Marias Opferung im Tempel. *Gegrüßet...*

7. Das heilige Leben der Jungfrau Maria im Tempel. *Gegrüßet seist du, Maria...*

8. Maria ward durch den Hohen Priester verlobt dem hl. Josef. *Gegrüßet seist du, Maria...*

9. Die Jungfrau Maria ward von Gott erwählt zu seiner Mutter. *Gegrüßet seist du, Maria...*

10. Der Engel brachte Maria die Botschaft über Christi Menschwerdung. *Ehre sei...*

II.

Das Vaterunser-Geheimnis: Die Jungfrau hat Christus zu Elisabeth getragen. – Der hl. Johannes der Täufer ward vorherverkündet durch die Propheten.

11. Die Geburt des hl. Johannes ward verkündet dem Zacharias.

12. Die heiligste Jungfrau Maria geht die hl. Elisabeth besuchen.

13. Der Gruß der Jungfrau Maria an ihre Base Elisabeth.

14. Erfüllt vom Hl. Geist, erkennt Elisabeth in Maria die Mutter Gottes.

15. Maria, die Jungfrau, singt ihr Loblied „Magnificat“.

16. Die heilige Tätigkeit Marias im Hause Elisabeths.

17. Die Geburt des glorreichen Propheten, des hl. Johannes des Täuflers.

18. Die Beschneidung des hl. Johannes des Täuflers.

19. Zacharias erhält die Sprache zurück und lobpreist den ewigen Gott.

20. Maria kehrt zurück in ihr Haus nach der Geburt des hl. Johannes.

III.

Das Vaterunser-Geheimnis: Maria hat Christus geboren. – Gottes Güte bereitet die Geburt seines Sohnes vor.

21. Maria fleht zu Gott, welcher allen Verdacht des hl. Josef verscheucht.

22. Maria kommt der Geburt nahe und geht mit Joseph nach Bethlehem.

23. Die Geburt unseres Herrn von Maria, der heiligsten Jungfrau.

24. Maria, die Jungfrau, legt ihr Söhnchen in die Krippe.

25. Maria, die Jungfrau, erlangt wunderbarerweise Milch für ihr Kind.

26. Der Engel verkündet den Hirten die Geburt Jesu Christi.

27. Die Engel singen: Gloria in excelsis Deo.

28. Die Hirten kommen, Jesus Christus anzubeten.

29. Die Beschneidung Jesu Christi und die Beilegung des Namens.

30. Die Anbetung der Könige, welche kommen mit dem Stern.

IV.

Das Vaterunser-Geheimnis: Maria hat Christus im Tempel aufgeopfert. – Gott gibt seine Gebote dem Moses, welcher dann das Gesetz der Reinigung verkündet.

31. Maria, die Jungfrau, und Joseph gehen zum Tempel in Jerusalem.

32. Maria, die Jungfrau, opfert ihr Kindlein dem Priester.

33. Simeon empfängt Jesus in seine Arme und lobt Gott.

34. Anna, die sehr heilige Prophetin, lobt Christus, den Gebenedeiten.

35. Ein Engel ermahnt Joseph, welcher Jesus nach Ägypten bringt.

36. Als Jesus nach Ägypten kam, neigte sich ein Palmbaum.

37. Als Jesus einzog in Ägypten, stürzten alle Götzenbilder zusammen.

38. Herodes lässt die Kinder töten, weil er Christus ermorden will.

39. Maria und Joseph verdienen durch Händearbeit ihren Lebensunterhalt.

40. Wie Joseph heimkehrt nach Nazareth mit Jesus und Maria.

V.

Das Vaterunser-Geheimnis: Maria hat Jesus im Tempel wiedergefunden. – Gott will uns seinen Sohn geben als unsern Meister und Lehrer.

41. Jesus, der Herr, redete, als er zwölf Jahre alt war, mit den Lehrern.

42. Christus Jesus wurde getauft von Johannes im Jordan.

43. Christus wurde versucht in der Wüste vom höllischen Geiste.

44. Erstes Wunder Jesu, das geschah bei der Hochzeit von Kana.

45. Jesus erwählt zwölf Apostel und macht Petrus zum Hirten der Kirche.

46. Die Verklärung Christi auf dem Berge Tabor.

47. Jesus, der Herr, verkündet seine heiligste Lehre.

48. Die wunderbare Bekehrung der Maria Magdalena.

49. Die großen Wunder, welche Christus wirkt aus eigener Macht.

50. Die Auferweckung des Lazarus, welche Jesus wunderbarerweise bewirkt.

Der schmerzhaft Rosenkranz

I.

Das Vaterunser-Geheimnis: Jesus, unser süßer Herr, betet im Garten. – Jesus erhielt vom ewigen Vater den Auftrag, für uns Leiden zu dulden.

51. Jesus zieht ein in Jerusalem auf der Eselin und dem Füllen.

52. Die Juden halten Rat und Judas verrät Jesus für 30 Denare.

53. Jesus isst das Osterlamm und setzt das heilige Altarssakrament ein.

54. Jesus wäscht allen seinen Aposteln die Füße.

55. Jesus hält die letzten Reden, indem er seine Apostel belehrt.

56. Jesus betet im Garten und schwitzt blutigen Schweiß.

57. Jesus führt mit sich weiter den Petrus, Jakobus und Johannes.

58. Judas verrät Jesus mit dem boshafte und nichtswürdigen Kusse.

59. Jesus spricht: „Ich bin es“, und wirft alle Juden zu Boden.

60. Petrus schlägt das Ohr ab und Jesus wird gebunden.

II.

Das Vaterunser-Geheimnis: Jesus wird gezeißelt. – Betrachtung der grausamen Geißelung, welche Christus erlitt.

61. Jesus wird geführt zu Annas und empfängt einen Backenstreich.

62. Der hl. Petrus verleugnet Jesus dreimal und weint dann bitterlich.

63. Jesus wird bei Kaiphas verurteilt als des Todes würdig.

64. Jesus Christus wird geschlagen im Hause des Kaiphas.

65. Jesus wird vor Pilatus gestellt, und Judas erhängt sich.

66. Pilatus sendet Jesus zu Herodes.

67. Herodes schickt Jesus zurück, Pilatus erklärt Jesus für unschuldig.

68. Pilatus verhört Jesus. Jesus antwortet ihm.

69. Die Juden fordern, Barnabas solle frei, Jesus gekreuzigt werden.

70. Jesus wird an der Säule auf das grausamste und härteste geißelt.

III.

Das Vaterunser-Geheimnis: Jesus wird mit Dornen gekrönt. – Wie hart und grausam Jesu Leiden war.

71. Jesus mit einem Königsmantel bekleidet und gekrönt mit Dornen.

72. Jesus wurde die Krone auf sein Haupt eingedrückt.

73. Jesus wird verspottet und verspöten und geschlagen mit dem Rohrstabe.

74. Jesus wird spöttischerweise verehrt von den Dienern des Pilatus.

75. Jesus wird dem Pilatus vorgeführt mit seiner Dornenkrone.

76. Pilatus ermahnt die Juden, dass sie von Jesus ablassen sollen.

77. Die Juden fordern, Jesus solle gekreuzigt werden.

78. Pilatus fragt Jesus, ob er Gottes Sohn sei.

79. Pilatus will Jesus freilassen, die Juden drohen mit dem Kaiser.

80. Pilatus zeigt Jesus den Juden als König.

IV.

Das Vaterunser-Geheimnis: Jesus trägt das schwere Kreuz. – Betrachtung, dass wir Jesus folgen sollen in Trübsal und Kummer.

81. Die Gemahlin des Pilatus mahnt, Jesus nicht zu verurteilen.

82. Pilatus wäscht die Hände, um seine Unschuld darzutun.

83. Die Juden schreien, das Blut Christi möge über sie kommen.

84. Pilatus lässt das Urteil verlesen, Jesus solle gekreuzigt werden.

85. Jesus trägt sein Kreuz und geht zum Kalvarienberg.

86. Die frömmste und beste Mutter geht ihrem Sohne entgegen.

87. Jesus wird geführt zum Tode und das Kreuz wird gelegt auf Simon.

88. Indem Jesus zum Tode geht, sagt er Unglück voraus.

89. Jesus, das unschuldigste Lamm, wird fortgerissen zum Tode.

90. Jesus drückt sein Antlitz ins Schweiß Tuch der Veronika.

V.

Das Vaterunser-Geheimnis: Jesus wird für uns gekreuzigt. – Betrachtung über das Leiden und Sterben Jesu, des Gebenedeiten.

91. Jesus wird unter großen Schmerzen ans Kreuz genagelt.

92. Jesus wird aufgerichtet mit dem Kreuze und gestellt zwischen Räuber.

93. Jesus betet für seine Kreuziger, um uns ein Beispiel zu geben.

94. Jesus verheißt am Kreuze dem Schächer zur Rechten das Paradies.

95. Jesus empfiehlt seine Mutter dem Evangelisten.

96. Jesus hängt am Kreuze drei Stunden, die Sonne verfinstert sich.

97. Da Jesus am Kreuze Durst litt, wurde er getränkt mit Galle und Essig.

98. Jesus erklärt, erfüllt seien die Heiligen Schriften, welche von ihm handeln.

99. Jesus haucht seinen Geist aus und seine Seite wurde geöffnet.

100. Jesus wird vom Kreuze genommen und ins Grab gelegt.

Der glorreiche Rosenkranz

I.

Das Vaterunser-Geheimnis: Christus stand von den Toten auf. – Die Auferstehung Christi, über welche wir uns freuen sollen.

101. Christus erlöst die Seelen der heiligen Väter aus der Vorhölle.

102. Christus ersteht vom Tode zu einem glorreichen Leben.

103. Christus erscheint nach der Auferstehung zuerst seiner Mutter.

104. Jesus erscheint in Gestalt eines Gärtners der Maria Magdalena.

105. Jesus erscheint den drei Marien am Tage der Auferstehung.

106. Jesus erscheint dem hl. Petrus vor allen andern Männern.

107. Jesus erscheint dem hl. Jakobus dem Jüngeren nach der Auferstehung.

108. Jesus erscheint den beiden Jüngern, welche nach Emmaus gingen.

109. Jesus erscheint zehn Aposteln am Tage der Auferstehung.

110. Jesus erscheint den Aposteln, zeigt dem hl. Thomas die Wundmale.

II.

Das Vaterunser-Geheimnis: Christus ist gegen Himmel aufgefahren. – Betrachtung über die Erhöhung der menschlichen Natur bei der Himmelfahrt.

111. Jesus macht den hl. Petrus zum Papst und übergibt ihm seine Herde.

112. Jesus befiehlt seinen Aposteln, zu predigen in aller Welt.

113. Jesus speiste mit seiner Mutter und mit den Aposteln.

114. Jesus nahm Abschied von allen den Seinigen.

115. Jesus fährt auf, segnet seine Mutter und alle Anwesenden.

116. Indem Jesus aufsteigt in den Himmel, verbirgt eine Wolke ihn.

117. Zwei Engel erscheinen und verkünden die zweite Ankunft Jesu.

118. Jesus wurde dem ewigen Vater vorgestellt und von ihm gekrönt.

119. Jesus sitzt zur Rechten des Vaters in gleicher Herrlichkeit.

120. Jesus bittet als Mensch den Vater für unsere Sünden.

III.

Das Vaterunser-Geheimnis: Christus hat den Heiligen Geist gesendet. – Betrachtung über den Heiligen Geist und seine Gaben.

121. Maria und die Frauen beten mit den Aposteln um den Heiligen Geist.

122. Der Heilige Geist kommt herab auf die Apostel am Pfingsttage.

123. Die Apostel reden verschiedene Sprachen zu aller Erstaunen.

124. Der hl. Petrus bekehrt in einer Predigt dreitausend Personen.

125. Die Christen teilen sich alles und beharren im Gebete.

126. Das Wunder des hl. Petrus als Zeugnis für die Auferstehung.

127. Der Engel befreit die Apostel aus dem Gefängnisse.

128. Die Apostel werden geschlagen wegen der Liebe zu Christus.

129. Der römische Zenturio Kornelius wird getauft vom hl. Petrus.

130. Die Apostel zerstreuen sich in alle Welt und predigen den Glauben.

IV.

Das Vaterunser-Geheimnis: Maria wird in den Himmel aufgenommen. – Betrachtung über die Herrlichkeit der glorreichen Jungfrau Maria.

131. Maria, die Jungfrau, besucht die Orte, an denen Jesus litt.

132. Maria belehrt alle über den christlichen Glauben.

133. Maria wird von Engeln benachrichtigt über ihr Hinscheiden.

134. Alle Apostel versammeln sich zum Hinscheiden Marias mit dem himmlischen Hofe.

135. Jesus kommt beim Hinscheiden Marias mit dem himmlischen Hofe.

136. Das Hinscheiden Marias, der Jungfrau, und die himmlischen Freuden.

137. Maria wird von der heiligsten Dreifaltigkeit gekrönt.

138. Maria, die Jungfrau, wird gesetzt zur Rechten ihres Sohnes.

139. Die Apostel halten die Totenfeier und bestatten den Leib Marias.

140. Maria, die Jungfrau, bittet ihren Sohn stets für die Sünder.

V.

Das Vaterunser-Geheimnis: Die Herrlichkeit Gottes und der Heiligen. – Betrachtung über die Herrlichkeit der Heiligen.

141. Die Herrlichkeit der heiligsten Jungfrau, der Muttergottes.

142. Die Herrlichkeit der Engel und der seligen Geister des Himmels.

143. Die Herrlichkeit der Patriarchen des Alten Bundes.

144. Betrachtung der Herrlichkeit der Propheten.

145. Betrachtung der Herrlichkeit der Apostel.

146. Betrachtung der Herrlichkeit der Märtyrer.

147. Betrachtung der Herrlichkeit der Kirchenlehrer.

148. Betrachtung der Herrlichkeit der Bekenner.

149. Betrachtung der Herrlichkeit der Jungfrauen.

150. Betrachtung der Herrlichkeit aller Heiligen.

Oder der Goldene Rosenkranz, Worthington, 1600. Zu beten auf gewöhnlichen Rosenkranz als Einfügung.

1. Reihe.

1. Der dich von Ewigkeit auserwählt hat.
2. Der dich von der Erbsünde unbefleckt bewahrt hat.
3. Der dich mit allen Gnaden erfüllt hat.
4. Dem du im dritten Jahre im Tempel aufgeopfert worden bist.
5. Dem du deine Jungfrauschaft gelobt hast.
6. Durch den du mit dem gerechten Josef vermählt warst.
7. Der dich durch den Erzengel Gabriel begrüßt hat.
8. Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geiste empfangen hast.
9. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
10. Der deine Unschuld dem hl. Josef geoffenbart hat.

2. Reihe.

1. Den du, o Jungfrau, geboren hast.
2. Der durch einen Engel den Hirten verkündet worden ist.
3. Der am achten Tage beschnitten und Jesus genannt worden ist.
4. Der von den Weisen aus dem Morgenlande angebetet worden ist.
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
6. Den Simon als das Heil der Welt gepriesen hat.
7. Mit dem du nach Ägypten geflohen bist.
8. Den du verloren und mit Schmerzen gesucht hast.
9. Den du nach drei Tagen im Tempel wieder gefunden hast.
10. Der dir untertan gewesen ist.

3. Reihe.

1. Der von Johannes getauft worden ist.
2. Über den der Heilige Geist herabgekommen ist.

3. Den Gott Vater als seinen Sohn verkündet hat.
4. Der 40 Tage und Nächte gefastet und gebetet hat.
5. Der von Satan dreimal versucht worden ist.
6. Der Apostel und Jünger auserwählt hat.
7. Der die Sünder zu Gnaden aufgenommen hat.
8. Der große Wundertaten gewirkt hat.
9. Der Zukünftiges vorausverkündet hat.
10. Der vor seinem Leiden in Jerusalem triumphierend eingezogen ist.

4. Reihe.

1. Der mit seinen Jüngern das Osterlamm genossen hat.
2. Der seinen Jüngern die Füße gewaschen hat.
3. Der das Allerheiligste Altarssakrament eingesetzt hat.
4. Der mit seinen Jüngern an den Ölberg gegangen ist.
5. Der dreimal gebetet und Blut geschwitzt hat.

6. Der in der Todesangst von einem Engel gestärkt worden ist.

7. Den der Judas verraten und der von der Rotte gefangen worden ist.

8. Der zu Annas und Kaiphas geführt worden ist.

9. Den Petrus dreimal verleugnet hat.

10. Der den Petrus durch einen Blick zur Reue bewogen hat.

5. Reihe.

1. Der vor Pilatus und Herodes falsch angeklagt worden ist.

2. Den Herodes in einem weißen Kleide verspotten ließ.

3. Der für uns gegeißelt worden ist.

4. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

5. Der grausam misshandelt dem Volke vorgestellt worden ist.

6. Der unschuldig zum Tode verurteilt worden ist.

7. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

8. Der unter dem Kreuze dreimal gefallen ist.

9. Der für uns entblößt und ans Kreuz geschlagen worden ist.

10. Der für uns am Kreuze gestorben ist.

6. Reihe.

1. Der siegreich von den Toten auferstanden ist.

2. Der seinen Jüngern erschienen ist.

3. Der die Apostel zu seinen Stellvertretern bestimmt hat.

4. Der den Petrus zum Oberhaupte auserwählt hat.

5. Der glorreich in den Himmel aufgefahren ist.

6. Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

7. Den die Apostel in der ganzen Welt verkündet haben.

8. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

9. Der dich als Königin des Himmels und der Erde gekrönt hat.

10. Der kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

7. Reihe. Die Schlussbitten.

1. Gib, dass wir das Wort Gottes andächtig hören.
2. Gib, dass wir das Wort Gottes im Herzen behalten.
3. Gib, dass wir alle selig werden durch Jesum Christum.

Um 1700, nach dem heiligen Ludwig Maria Grignion von Montfort (1673-1716).

Die freudreichen Geheimnisse

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast

Wir opfern dir auf, Herr Jesus Christus, dieses erste Gesätzchen zu Ehren deiner Menschwerdung, und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um eine tiefe Demut.

Vater unser...

1. Maria betet um die Ankunft des Erlösers.

Gegrüßet seist du, Maria...

2. Der Engel wird von Gott gesandt.

3. Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.

4. Maria erschrickt.

5. Fürchte dich nicht! Siehe, du wirst empfangen.

6. Wie soll dies geschehen?

7. Der Heilige Geist wird über dich kommen.

8. Siehe, ich bin die Magd des Herrn.

9. Und das Wort ist Fleisch geworden.

10. Dankgebet Mariens für die Menschwerdung.

Ehre sei...

Die Gnaden des Geheimnisses der Menschwerdung mögen in meine Seele herabsteigen und sie wahrhaft demütig machen.

Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast

Wir opfern dir auf, Herr Jesus Christus, das zweite Gesätzchen zu Ehren deiner Mutter bei ihrer Base Elisabeth und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache Mariens um die vollkommene Liebe zu unserem Nächsten.

1. Maria stand auf und ging eilends ins Gebirge.
2. ...und begrüßt Elisabeth.
3. Johannes wird geheiligt.
4. Elisabeth wird vom Heiligen Geist erfüllt.
5. „Du bist gebenedeit unter den Frauen.“
6. „Woher kommt mir die Gnade, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“
7. Hochpreiset meine Seele den Herrn.
8. Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd.
9. Denn Großes hat an mir getan, der da mächtig ist.
10. Maria weilt drei Monate bei Elisabeth.

Die Gnaden des Geheimnisses der Heimsuchung mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft liebenswürdig machen.

Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast

Wir opfern dir auf, o göttliches Kind Jesus, dieses dritte Gesätzchen zu Ehren deiner heiligen Geburt und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um die Losschälung von den Gütern der Welt, um die Liebe zur Armut und zu den Armen.

1. Es war kein Platz für sie in der Herberge.
2. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.
3. Maria wickelte das Kind in Windeln und legte es in die Krippe.
4. Siehe, ich verkünde euch eine große Freude!
5. Denn heute ist euch der Heiland geboren worden.
6. Ehre sei Gott in der Höhe.
7. Sie kamen eilends herbei und fanden Maria und Josef – und das Kindlein in der Krippe.
8. Nach acht Tagen wurde das Kind beschnitten und erhielt den Namen Jesus.

9. Die Weisen traten ein und fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter.

10. Sie beteten es an und brachten ihm ihre Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Gnaden des Geheimnisses der Geburt Jesu mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft arm im Geiste machen.

Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses vierte Gesätzchen zu Ehren deiner Darstellung im Tempel durch die Hände Mariens und bitten durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um die Gabe der Weisheit und der Reinheit des Herzens und des Leibes.

1. Sie trugen ihn nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzubringen.

2. Darstellung Jesu im Tempel.

3. „Nun entlässt du, o Herr...“

4. „Dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung vieler...“

5. „Deine eigene Seele aber wird ein Schwert durchdringen.“

6. Es kam die Prophetin Anna zur selben Stunde herzu und lobte den Herrn.

7. Sie kehrten nach Nazareth zurück.

8. Das Kind nahm zu an Weisheit und Gnade bei Gott und den Menschen.

9. „Nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten!“

10. Herodes ließ alle Knäblein unter zwei Jahren töten.

Die Gnaden des Geheimnisses der Reinigung Mariens mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft weise und rein machen.

Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses fünfte Gesätzchen zu Ehren deiner Wiederauffindung durch Maria inmitten der Gelehrten, nachdem sie dich verloren hatte und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um unsere Bekehrung und diejenige der Sünder, die in Irrglauben, Trennung und Unglauben leben.

1. Sie gingen nach Jerusalem zum Feste.

2. Als sie zurückkehrten, blieb Jesus in Jerusalem.

3. Sie suchten ihn bei Bekannten und Verwandten.

4. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück, um ihn zu suchen.

5. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel, inmitten der Lehrer.

6. „Sohn, warum hast du uns das angetan?“

7. „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht?“

8. Alsdann kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück.

9. Und er war ihnen untertan.

10. Seine Mutter aber bewahrte und betrachtete alle diese Dinge in ihrem Herzen.

Die Gnaden des Geheimnisses der Auffindung Jesu im Tempel mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft bekehren.

Die schmerzhaften Geheimnisse

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses sechste Gesätzchen zu Ehren deiner Todesangst am Ölberg und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um eine wahre Reue über unsere Sünden und vollkommene Gleichförmigkeit mit deinem heiligen Willen.

1. Jesus begann traurig und betrübt zu werden, und Angst befahl ihn.

2. „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod, wachet und betet mit mir.“

3. „Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“

4. Er ging zu seinen Jüngern und fand sie schlafend.

5. „Vater, wenn es möglich ist, dass dieser Kelch an mir vorübergehe, ohne dass ich ihn trinke, so möge dein Wille geschehen!“

6. Er kam abermals und fand sie schlafend.

7. Er verließ sie, ging wieder und wiederholte dieselben Worte zum dritten Mal.

8. Alsdann erschien ihm ein Engel des Himmels und stärkte ihn.

9. Als ihn die Todesangst befahl, betete er noch inständiger.

10. Und sein Schweiß rann wie Blutstropfen zur Erde.

Die Gnaden des Geheimnisses der Todesangst Jesu mögen in meine Seele herniedersteigen und sie

wahrhaft zerknirscht und dem Willen Gottes gleichförmig machen.

Jesus, der für uns geißelt worden ist

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses siebte Gesätzchen zu Ehren deiner blutigen Geißelung und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um vollkommene Abtötung unserer Sinne.

1. „Sei begrüßt, Meister!“ Und Judas küsste ihn.
2. „Freund, wozu bist du gekommen? Mit einem Kuss verrätst du den Menschensohn.“
3. Sie fesselten ihn. Die Jünger aber flohen hinweg von ihm.
4. Sie führten ihn zu Annas. Einer der Schergen schlug Jesus ins Angesicht.
5. Annas schickte ihn gefesselt zu Kaiphas.
6. „Ich kenne diesen Menschen nicht!“ Der Herr wandte sich um und blickte nach Petrus.
7. Pilatus: „Du bist also König?“ „Du sagst es. Ich bin ein König.“
8. Pilatus sandte ihn zu Herodes, der sich über ihn belustigte.
9. „Nein, nicht diesen, sondern Barabbas!“

10. Alsdann nahm Pilatus Jesus hinweg und ließ ihn geißeln.

Die Gnaden des Geheimnisses der Geißelung Jesu mögen in meine Seele herniedersteigen und ihr wahre Abtötung verleihen.

Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses achte Gesätzchen zu Ehren deiner grausamen Dornenkrönung und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um eine große Verachtung der Welt.

1. Die Soldaten führten Jesus in den Vorhof und bekleideten ihn mit einem Purpurgewand.

2. Dann flochten sie eine Dornenkrone und drückten sie ihm aufs Haupt.

3. In die rechte Hand gaben sie ihm ein Schilfrohr.

4. Indem sie die Knie vor ihm beugten, verspotteten sie ihn und sagten: „Sei begrüßt, du König der Juden!“

5. Sie spieen ihm ins Angesicht und schlugen sein Haupt mit dem Schilfrohr.

6. Sie gaben ihm Ohrfeigen.

7. „Seht, welch ein Mensch!“ „Hinweg mit ihm! Ans Kreuz mit ihm!“

8. „Seht euren König!“ „Wir haben keinen anderen König als den Cäsar!“

9. „Ich finde keine Schuld an ihm!“ „Wenn du ihn befreist, bist du nicht ein Freund Cäsars!“

10. „Ich bin unschuldig am Blute dieses Gerechten!“ – „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“

Die Gnaden des Geheimnisses der Dornenkrönung mögen in meine Seele herniedersteigen und ihr die wahre Weltverachtung verleihen.

Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat

Wir opfern die auf, Herr Jesus, dieses neunte Gesätzchen zu Ehren deiner Kreuztragung und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um große Geduld, dir unser Kreuz nachzutragen alle Tage unseres Lebens.

1. I. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt.

2. II. Station: Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

3. III. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.

4. IV. Station: Jesus begegnet seiner tiefbetrübten Mutter.

5. V. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

6. VI. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

7. VII. Station: Jesus fällt abermals unter der Last des Kreuzes.

8. VIII. Station: Jesus spricht zu den weinenden Frauen.

9. IX. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter der Last des Kreuzes.

10. X. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt. Die Gnaden des Geheimnisses der Kreuztragung mögen in meine Seele herniedersteigen und ihr die wahre Geduld verleihen.

Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses zehnte Gesätzchen zu Ehren deiner Kreuzigung auf dem Kalvarienberg und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um eine große Abscheu vor der Sünde, um Liebe zum Kreuz und um einen guten Tod für uns und alle jetzt Sterbenden.

1. XI. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt.

2. „Vater, verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

3. „Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein.“

4. „Siehe da, deinen Sohn; siehe da, deine Mutter!“

5. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

6. „Mich dürstet.“

7. „Es ist vollbracht.“

8. „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ XII. Station: Jesus stirbt.

9. XIII. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß Mariens gelegt.

10. XIV. Station: Jesus wird ins Grab gelegt.

Die Gnaden des Geheimnisses des Leidens und Sterbens Jesu Christi mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft heiligen.

Die glorreichen Geheimnisse

Jesus, der von den Toten auferstanden ist

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses elfte Gesätzchen zu Ehren deiner glorreichen Auferstehung und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um einen lebendigen Glauben, um die Liebe Jesu und um apostolischen Eifer.

1. Jesus geht glorreich aus dem Grabe hervor und erscheint seiner heiligsten Mutter.

2. Der Herr ist wahrhaft auferstanden und dem Simon erschienen.

3. Jesus zu Magdalena: „Maria!“ Sie wandte sich um und sprach: „Geliebter Meister!“

4. Und siehe, Jesus begegnete ihnen und sprach: „Seid begrüßt!“

5. „Der Friede sei mit euch!“ „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

6. „Kinder, habt ihr nichts zu essen?“ „Werft die Netze aus!“

7. „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?“

8. „Mein Herr und mein Gott!“

9. „Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?“

10. Jesus verweilte die letzten Tage bei seinen Jüngern.

Die Gnaden des Geheimnisses der Auferstehung mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft gläubig und liebeglühend machen.

Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses zwölfte Gesätzchen zu Ehren deiner glorreichen Himmelfahrt und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache deiner heiligsten Mutter um eine feste Hoffnung und ein brennendes Verlangen nach dem Himmel.

1. „Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.“

2. „Gehet hin und lehret alle Volker und taufet sie.“

3. „Empfanget den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden nachlasset...“

4. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“

5. „Siehe, ich werde euch den Tröster senden, den mein Vater verheißen hat.“

6. Er führte sie hinaus, erhob seine Hände und segnete sie.

7. Während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgenommen in den Himmel.

8. Er setzt sich zur Rechten Gottes.

9. Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut gen Himmel?

10. Sie kehrten voll Freude nach Jerusalem zurück.

Die Gnaden des Geheimnisses der Himmelfahrt Jesu Christi mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft himmlisch machen.

Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat

Wir opfern dir auf, Heiliger Geist, dieses dreizehnte Gesätzchen zu Ehren deines Pfingstgeheimnisses und bitten dich durch dieses Geheimnis und die Fürsprache Mariens, deiner getreuen Braut, um die göttliche Weisheit, damit wir die Wahrheit erkennen, verkosten und üben und alle Menschen Anteil daran erlangen.

1. Sie verharrten einmütig im Gebet mit der Mutter Jesu.

2. Da entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie ein gewaltiger Sturm.

3. Und sie alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt:

4. Gabe der Weisheit.
5. Gabe des Verstandes.
6. Gabe des Rates.
7. Gabe der Stärke.
8. Gabe der Wissenschaft.
9. Gabe der Frömmigkeit.
10. Gabe der Furcht des Herrn.

Die Gnaden des Pfingstgeheimnisses mögen in meine Seele herniedersteigen und sie wahrhaft weise in den Augen Gottes machen.

Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses vierzehnte Gesätzchen zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis und der Aufnahme des Leibes und der Seele deiner heiligsten Mutter in den Himmel. Wir bitten dich durch diese beiden Geheimnisse und die Fürsprache Mariens um eine wahre Andacht zu ihr, auf dass wir gut leben und sterben.

1. „Erhebe dich, komm herbei, meine Freundin, meine Taube, komm!“
2. Die Apostel kommen zur sterbenden Mutter.
3. Maria segnet sie einzeln.
4. Messfeier der Apostel.

5. Letzte Kommunion Mariens.
6. Maria stirbt.
7. Ihre heiligste Seele geht in den Himmel ein.
8. Ihr heiliger Leib wird begraben.
9. Glorreiche Aufnahme in den Himmel.
10. Die Apostel mit Thomas finden das Grab leer.

Die Gnaden der Unbefleckten Empfängnis und der Aufnahme Mariens in den Himmel mögen in meine Seele herniedersteigen und ihr eine vollkommene Hingabe an Maria verleihen.

Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

Wir opfern dir auf, Herr Jesus, dieses fünfzehnte Gesätzchen zu Ehren der glorreichen Krönung deiner heiligsten Mutter im Himmel und bitten dich durch dieses Geheimnis und ihre Fürsprache um die Beharrlichkeit und den Fortschritt in der Tugend bis zum Tode und die Krone der Ewigkeit, die uns bereitet ist. Die gleiche Gnade erleben wir für alle Gerechten, alle unsere Wohltäter und alle, die sich unserem Gebet empfohlen haben und für die wir zu beten schuldig sind.

1. „Erhebe dich, meine Freundin, du sollst gekrönt werden!“

2. Maria wird von der heiligsten Dreifaltigkeit gekrönt:

3. Als Königin der Engel.

4. Als Königin der Patriarchen.

5. Als Königin der Apostel.

6. Als Königin der Propheten.

7. Als Königin der Märtyrer.

8. Als Königin der Bekenner.

9. Als Königin der Jungfrauen.

10. Als Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen.

Wir bitten dich, Herr Jesus, durch die 15 Geheimnisse deines Lebens, Leidens und Sterbens, durch deine Herrlichkeit und die Verdienste deiner heiligsten Mutter, du wollest die Sünder bekehren, den Sterbenden beistehen, die Seelen im Fegfeuer befreien und uns allen die Gnade verleihen, heilig zu leben, gut zu sterben und endlich im Himmel dich von Angesicht zu Angesicht zu schauen und in Ewigkeit zu lieben. Amen.

Aus: „Eine Viertelstunde...“, Der Herz-Mariä Sühnesamstag, Benedetto-Verlag (2007). Zu beten auf gewöhnlichen Rosenkranz als Einfügung.

Die freudenreichen Geheimnisse

Das erste freudenreiche Geheimnis

1. Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. Der durch den Engel dein Jawort erbeten hat.
3. Der auf dein Jawort hin dein Kind geworden ist.
4. Den du, als den Gottmenschen, in deinem Schoß getragen hast.
5. Der dich im Voraus vor jedem Makel der Erbsünde bewahrt hat.
6. Der dich im Voraus durch den Heiligen Geist so gnadenvoll gemacht hat.
7. Der dein ganzes Sein mit Jubel und Anbetung erfüllt hat.
8. Mit dem du auch uns geheimnisvoll in deinem Schoß getragen hast.
9. Der durch seine Menschwerdung alle Menschwerdung heiligen wollte.

10. Um dessentwillen wir dich so innig lieben und verehren.

Das zweite freudenreiche Geheimnis

1. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

2. Dessen Liebe dich zur Tat der Liebe gedrängt hat.

3. Den du anbetend über Täler und Hügel getragen hast.

4. In dessen Liebe dir die ganze Welt verwandelt war.

5. Mit dem du die Menschen auf dem Weg so innig gesegnet hast.

6. Durch den du das Haus des Zacharias mit Segen erfüllt hast.

7. Der aus deinem Schoss seinen Vorläufer geheiligt hat.

8. Der Elisabeth mit so großer Ehrfurcht auch vor dir erfüllt hat.

9. In dem dein Geist frohlockend das Lob seiner Gnade gesungen hat.

10. Der auch uns zur Tat der Nächstenliebe drängen wolle.

Das dritte freudenreiche Geheimnis

1. Den du, o Jungfrau, geboren hast.
2. Der dich in seine freiwillige Armut hineingenommen hat.
3. Der dich gnadenvoll zur Gefährtin seines schweren Lebens gemacht hat.
4. Der aus dir, wie die Sonne aus der Morgenröte, hervorgegangen ist.
5. Den du, als deinen Gott und Herrn, in die arme Krippe gelegt hast.
6. Den du im Schauer heiliger Ehrfurcht angebetet hast.
7. Dessen unendliche Liebe dich alle Armut vergessen ließ.
8. Den du in inniger Mutterliebe an dein Herz genommen hast.
9. Den du den armen Hirten in die Arme gelegt hast.
10. Den du allen Verlangenden ins Herz hineinbetten mögest.

Das vierte freudenreiche Geheimnis

1. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
2. Den du nach dem Willen des Vaters zum Opfer dargebracht hast.
3. Den der Vater zu unserem Heil als Opfer zum voraus angenommen hat.
4. Der als König und Herrscher von seinem Tempel Besitz ergriffen hat.
5. In dem der greise Simeon das Heil der Welt begrüßt hat.
6. Den der heilige Greis als das Licht der Heiden verkündet hat.
7. An dem sich von nun an das Schicksal aller Menschen entscheiden wird.
8. Der auch dein Schicksal in Mühen und Herrlichkeit wurde.
9. Den du als Opferlamm in deinen Alltag zurückgetragen hast.
10. Der auch uns den liebenden Opfergeist schenken wolle.

Das fünfte freudenreiche Geheimnis

1. Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.
2. Der ohne dein Wissen im Tempel zurückgeblieben ist.
3. Der jetzt in dem sein musste, was seines Vaters ist.
4. Dessen Verlust dich in tiefes Bangen gestürzt hat.
5. Nach dem sich dein Mutterherz in Sehnsucht verzehrt hat.
6. Den du in Schmerzen Tag und Nacht gesucht hast.
7. Den du staunend mitten unter den Lehrern gefunden hast.
8. Dem du dein mütterliches Nichtverstehen kundgetan hast.
9. Dessen göttliche Antwort du in deinem Herzen erwogen hast.
10. Der uns helfen wolle, das Liebste zu lassen, wenn Gott es will.

Die schmerzhaften Geheimnisse

Das erste schmerzhaftes Geheimnis

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.
2. Der für uns die Todesangst durchleiden wollte.
3. Den der Ekel über unsere Sünde quälte.
4. Dessen Seelennot so viele Sünder gleichgültig lässt.
5. Den unsere Gleichgültigkeit für das Heil der Seelen so namenlos traurig macht.
6. Der in äußerster Verlassenheit sich dem Willen des Vaters übergeben hat.
7. Der umsonst bei den schlafenden Aposteln Trost gesucht hat.
8. Der sich unter Blutschweiß das Ja zum Kreuz abgerungen hat.
9. Der in königlicher Freiheit dem Opfertod für uns entgegenhing.
10. Der auch uns zur Hingabe an Gottes Vaterwillen stärken wolle.

Das zweite schmerzhaftes Geheimnis

1. Der für uns gegeißelt worden ist.
2. Der, schuldlos befunden, zur Züchtigung ausgeliefert wurde.
3. Der sich wie ein Lamm zur Schlachtbank führen ließ.
4. Den sie mit Geißeln wund geschlagen haben.
5. Dessen heiligen Leib sie mit Bleiruten aufgepflügt haben.
6. Der seine Blöße mit dem Mantel seines Blutes bedecken ließ.
7. Der seinen Mund nicht auftat, da Er für uns litt.
8. Der uns durch dieses Leiden vor den Peinen der Hölle bewahren wollte.
9. Der als reines Lamm für uns zur Sühne litt.
10. Der uns durch sein Leiden zu liebender Busse führen wollte.

Das dritte schmerzhaftes Geheimnis

1. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
2. Dem ein roter Fetzen als Königsmantel umgehängt wurde.

3. Dem sie ein Rohr als Zepter in die Hände gaben.

4. Dessen heiliges Haupt von einer Dornenkrone zerstoichen wurde.

5. Mit dem die Sünder ein grausames Spiel getrieben haben.

6. Dem sie ins hochheilige Antlitz schlugen.

7. Dem sie ins hochheilige Antlitz spien.

8. Der uns durch sein heiliges Dulden unendlich verehrungswürdig geworden ist.

9. Vor dessen ewigem Königtum sich alle Knie beugen sollen.

10. Der uns durch seine Erniedrigung zur Demut führen wolle.

Das vierte schmerzhafteste Geheimnis

1. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

2. Der unschuldig zum Verbrechertod verurteilt worden ist.

3. Der das Holz der Schmach auf seine wunden Schultern nahm.

4. Der auf dem Kreuz unsere Sünden nach Golgota getragen hat.

5. Der unter der Last dreimal zusammenbrach.
6. Der in unendlicher Treue immer wieder aufgestanden ist.
7. Der dem Helfer Simon von Cyrene zur Gnade geworden ist.
8. Der in seiner Todesschwäche die weinenden Frauen zur Busse ermahnt hat.
9. Der uns in Liebe mahnt, unser Kreuz ihm nachzutragen.
10. Der uns durch seine Todesstunde stärken wolle.

Das fünfte schmerzhaftes Geheimnis

1. Der für uns gekreuzigt worden ist.
2. Der für unsere Gaumenlust mit Essig und Galle getränkt wurde.
3. Der, seiner Kleider beraubt, für unsere Schamlosigkeit büßen wollte.
4. Der vor deinen Augen ans Kreuzesholz angenagelt wurde.
5. Der vor deinen Augen am Kreuz hoch aufgerichtet wurde.
6. Der in seiner Qual den Peinigern so barmherzig Verzeihung erbat.

7. Der dem reumütigen Schächer das Paradies verheißen hat.

8. Der auch die Qual der Gottverlassenheit für uns leiden wollte.

9. Der in seiner Liebe dich, Schmerzensreiche, uns zur Mutter gegeben hat.

10. Der durch seinen Opfertod so gnädig unsere Erlösung gewirkt hat.

Die glorreichen Geheimnisse

Das erste glorreiche Geheimnis

1. Der von den Toten auferstanden ist.

2. Der siegreich mit Leib und Seele den Tod überwunden hat.

3. Dessen göttliche Allmacht vom heiligsten Leib Besitz ergriffen hat.

4. Der wunderbar verklärt aus dem Grab erstanden ist.

5. Der dich, jungfräuliche Mutter, wunderbar getröstet hat.

6. Der alles Leid der Seinen in Siegesfreude verwandelt hat.

7. Der auch uns zu neuem Leben ruft und stärken will.

8. Der unsere Niederlagen in Sieg verwandeln will.

9. Der allein die Auferstehung und das Leben ist.

10. Der uns den Sieg verleihe über Sünde, Not und Tod.

Das zweite glorreiche Geheimnis

1. Der in den Himmel aufgefahren ist.

2. Der, auferstanden, den Seinen vielfach erschienen ist.

3. Der die Seinen im Glauben wunderbar gefestigt hat.

4. Der die Apostel zum Zeugnis in die Welt hinaus gesendet hat.

5. Der vor den Augen der Seinen in den Himmel aufgefahren ist.

6. Der als Herr der Herrlichkeit zum Vater heimgekehrt ist.

7. Der nun glorreich zur Rechten des Vaters thront.

8. Der uns im Himmel eine Wohnung bereitet hat.

9. In dem wir den einzigen Mittler beim Vater haben.

10. Der uns zu froher Erwartung seiner Wiederkunft aufrichten wolle.

Das dritte glorreiche Geheimnis

1. Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

2. Der die Seinen, in Gemeinschaft mit dir, um die Kraft aus der Höhe beten ließ.

3. Der den Heiligen Geist in Gestalt feuriger Zungen über sie kommen ließ.

4. Der durch den Heiligen Geist ihren Verstand erleuchtet hat.

5. Der durch den Heiligen Geist ihre Herzen entflammt hat.

6. Der durch den Heiligen Geist ihrem Zeugnis Macht verliehen hat.

7. Der sie durch den Heiligen Geist zu neuen Menschen umgeschaffen hat.

8. Der den Heiligen Geist seiner Kirche als belebende Seele eingehaucht hat.

9. Der seine Kirche durch den Heiligen Geist wunderbar lenkt und heiligt.

10. Der auch uns mit der Kraft und Liebe des Heiligen Geistes ausrüsten wolle.

Das vierte glorreiche Geheimnis

1. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

2. Der dich mit Sehnsucht nach dem Himmel erfüllt hat.

3. Der unsichtbar an deinem Sterbelager stand.

4. Der dich in letzter Liebeshingabe vollendet hat.

5. Der den Leib, der Ihn getragen hat, die Verwesung nicht schauen ließ.

6. Der dich mit Leib und Seele zur Gefährtin seiner Glorie gemacht hat.

7. Der dich über alle Engel und Heiligen erhoben hat.

8. Der dich, auserlesenstes Geschöpf seiner Liebe, ins dreifache Licht seiner Herrlichkeit aufgenommen hat.

9. Der dich als Erste zur endgültigen Vollendung der Kinder Gottes geführt hat.

10. Der auch uns durch deine Fürbitte einen seligen Heimgang verleihen wolle.

Das fünfte glorreiche Geheimnis

1. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.
2. Der dir den ersten Platz in seinem ewigen Reich angewiesen hat.
3. Der dich zur Königin aller Heiligen und Engel gekrönt hat.
4. Der dich als Mutter der Erlösten zur milden Herrscherin gemacht hat.
5. Der dich zur Schatzmeisterin aller himmlischen Gnaden bestimmt hat.
6. Der dich zur Mittlerin bei ihm, dem einzigen Mittler, auserkoren hat.
7. Der deiner Fürbitte so große Macht verliehen hat.
8. Der dich auf Erden durch so große Wunder verherrlicht hat.
9. Der den Herzen der Seinen eine so große Liebe eingeflößt hat.
10. Der uns einmal seine und deine Herrlichkeit im Himmel schauen lassen wolle.

Eine Betrachtungsreihe nach einem alten Andachtsbüchlein.¹ Darin wird empfohlen, die einzelnen Punkte fest einzuprägen, um sie während des Rosenkranzbetens vor Augen zu haben. Es könnte auch nur ein Punkt als Aufopferung vor einem Gesätzchen gebetet werden. Man wird einen Teil auch in Art des biblischen Rosenkranzes beten können. Die Fassung ist überarbeitet für den modernen Sprachgebrauch. Man möge sich nicht an gewissen zeitbedingten Akzentuierungen in Stil und Frömmigkeit stören. Sehr schön ersichtlich ist bei den einzelnen Betrachtungspunkten der Dreischritt der Betrachtung: (1) lebendiges Vorstellen („Sehen“), (2) mit Anwendung auf sich selbst („Urteilen“) und (3) Ansporn zu konkreten Vorsätzen („Handeln“).

¹ Von einem FREUNDE DES ROSENKRANZES für die Mitglieder der St. Josef-Bücherbruderschaft (Hg.), Die Schönheit des Rosenkranzes. Das Rosenkranzgebet in seiner Schönheit und seinem Werte. Ein Andachtsbuch mit Lesungen, Anweisungen und Gebeten, 1905.

Geheimnisse des freudreichen Rosenkranzes

Den du, o Jungfrau, vom Hl. Geist empfangen hast

1. Betrachte die Liebe des ewigen Vaters, der seinen eingeborenen Sohn zur Erlösung der Menschen auf die Erde sendet.

2. Ein Erzengel ist der Bote. So wie der erste Mensch durch einen gefallenen Engel die „Einladung“ zur Sünde erhielt, so erhielt Maria durch einen Engel die Botschaft des Heils. Möchtest auch du stets auf den guten Engel hören.

3. Marias Gebete waren voll Demut und Reinheit. Bleibe auch du stets demütig und rein!

4. Maria wird mit „Voll der Gnade!“ begrüßt. Bete auch du jeden Tag voll Ehrfurcht diesen Gruß!

5. Maria erschrickt aus Demut vor dem lobenden Gruß des Engels. Denke auch du daran, dass an deiner Seite immer ein Engel steht und lass dich durch Lob nicht zum Stolz hinreißen.

6. Maria wird gefragt, ob sie die Mutter Gottes werden will. Gott wollte ihr den Verdienst der freien Einwilligung nicht nehmen. Auch deinen freien Erwägungen überlässt Gott viel.

7. Maria zögert mit ihrer Einwilligung, als sie jedoch hört, dass ihre Jungfräulichkeit bewahrt bleiben wird, legt sie alle Bedenken zur Seite. Welches hohe

Gut ist die Jungfräulichkeit, welche unermesslichen Wert hat die standesgemäße Keuschheit.

8. Maria wird Mutter und bleibt Jungfrau, der Hl. Geist bewirkt dieses Wunder. Zur Bewahrung der Reinheit ist unumgänglich notwendig die Hilfe von oben. Darum bete stets eifrig und beharrlich um diese Gnade.

9. Maria nennt sich eine Dienerin des Herrn. Sei auch du stets ein Diener, eine Dienerin des Herrn und so gehorsam und willig wie Maria.

10. Der Sohn Gottes wird Mensch, um uns Menschen zu Kindern Gottes zu machen. Bemühe dich, dass sich dies auch an dir erfüllt.

Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast

1. Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth, aus Liebe, aus Antrieb des Heiligen Geistes macht sie den stundenlangen Weg. Sei auch du voll Liebe gegen deine Mitmenschen, folge den Einsprechungen des Heiligen Geistes.

2. Maria folgte eilends den Einsprechungen des Hl. Geistes. Folge auch du rasch dem Willen Gottes, sei nicht nachlässig in deinem Beruf und religiösen Pflichten.

3. Wie bescheiden, gesammelt und innerlich muss Maria gewesen sein. Lerne von ihr! Wie benimmst du dich?

4. Maria betritt das Haus der Elisabeth und Johannes wird geheiligt. Möge auch dein Besuch auf deine Mitmenschen heiligend wirken! Gib überall gutes Beispiel!

5. Maria grüßt fromm. Lass auch du fromme Grüße nicht verschwinden! Grüß Gott! Gelobt sei Jesus Christus!

6. Maria wird von Elisabeth als Mutter Gottes erkannt und begrüßt als die „Gebenedeite unter den Frauen“. Maria ist die glücklichste und heiligste unter allen Frauen.

7. Maria weissagt im Heiligen Geist durch ihren Jubelgesang, dass sie selig preisen werden alle Geschlechter. Wie wunderbar haben sich diese Worte erfüllt! Maria ist besonders von den Katholiken gepriesen durch alle Jahrhunderte, bei allen Völkern! Das ist ein Beweis für die Wahrheit der katholischen Kirche. Sei auch du stets unter den Preisenden.

8. Maria schreibt all das Große, das an ihr geschieht, Gott dem ewigen zu. Aus dir allein hättest du nichts, alles Gute, hast du durch Gottes Hand.

9. Maria dient durch drei Monate voll Liebe ihren Verwandten. Diene auch du so demütig, willig und liebevoll.

10. Reicher Segen erfüllt das Haus des Zacharias. Lade auch du Maria und Jesus in dein Haus und reicher Segen und Friede wird es erfüllen.

Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem getragen hast

1. Maria und Josef finden keinen Platz in der Herberge zu Bethlehem. Hast vielleicht auch du für Jesus, der in ihrer Mitte ist, keinen Platz im Herzen? Warum? Wegen irdischen Dingen, Sinnlichkeit oder verschiedener Leidenschaften? Fort damit!

2. Maria und Josef wohnen im Stall zu Bethlehem. Nicht in einem Königspalast, sondern in vollkommener Demut wollte Jesus auf die Erde kommen, um die Armen zu trösten. Bist du vielleicht unzufrieden?

3. Jesus, den menschengewordenen Gott, sollten die heiligsten Personen, Maria und Josef, zuerst sehen und anbeten. Und mit welcher Freude haben sie ihn angebetet! Wie machst du es vor dem heiligsten Sakrament?

4. Die nächsten Anbeter sind die Engel, die vom Himmel kommen. Es sollte dadurch der innige Zusammenhang zwischen Himmel und Erde, und Jesus als König und Gott der Engel bezeugt werden.

5. Die Engel singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.“ Durch die Menschwerdung erweist Jesus dem

himmlischen Vater die höchste Ehre, den Menschen aber, die guten Willens ihm und der Einsprechung der Gnade folgen, bringt er den Herzensfrieden, den die Welt nicht geben kann, und im Jenseits den Himmelsfrieden.

6. Maria legt das Jesuskind in Windeln in eine Krippe. Welche Armut! Lass dir die Abtötung und Selbstverleugnung Jesu eine Lehre sein!

7. Die Hirten, arme, demütige und fromme Leute, kommen auf die Engelsbotschaft hin zur Krippe. Ahme sie nach durch Wachsamkeit, durch bereitwilligen Glauben, durch Raschheit des Handelns, wo es dein Seelenheil erfordert.

8. Den grausamen Herodes, die reichen Pharisäer und Bethlehemiten, die willensstolzen Gelehrten und eitlen Weltkinder finden wir nicht vor der Krippe. Wer der Welt und der Sünde dient, verliert das Himmlische aus den Augen.

9. Jesus wurde nackt geboren, um uns mit dem Kleide der Gnade zu zieren, arm, um uns bei seinem himmlischen Vater zu Ehren zu bringen.

10. Jesus kam ins Land der Tränen, damit wir ins ewige Reich der Freude kommen, er wurde sterblich, damit wir das ewige Leben haben, er litt Winterkälte, um uns mit dem Feuer der Liebe zu entzünden! Betrachte, mit welchen Gefühlen Josef und Maria ihr Kindlein anbeteten.

Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast

1. Maria gehorchte dem Gesetz der Reinigung, obwohl sie die Reinste war. Gehorche du der Kirche wenigstens dort, wo es dir Gott und die Kirche zur Pflicht macht.

2. Maria bringt ihr Kind zum Tempel, um Gott zu danken und es Gott aufzuopfern. Danke auch du in der Kirche und opfere auf (heilige Messen). Eltern sollten bedenken, dass Gott ihnen ihre Kinder geschenkt habe und dass es nur recht ist, sie ihm wieder zu schenken.

3. Der heilige Josef erscheint hierbei als Familienhaupt. Familienvater, gehst du wohl auch in religiöser Beziehung deiner Familie mit gutem Beispiel voran?

4. Simeon erkennt im Heiligen Geist Jesus als den verheißenen Erlöser. Er ist glücklich darüber und will nun ruhig sterben. Wenn du Jesus erkannt hast und ihm folgst, kannst auch du einmal ruhig sterben. Mit Jesus im Herzen, welch seliger Tod!

5. Simeon prophezeit, dass Jesus den einen zur Auferstehung und anderen zum Untergang werden wird. Durch alle Jahrhunderte hat sich dies erfüllt. Die einen glauben an Jesus und werden selig, andere wenden sich aus eigener Verschuldung und

Leidenschaft von Jesus ab und gehen zugrunde. Wo wirst du sein?

6. Simeon verkündet Maria, dass sie eine Schmerzensmutter sein wird. Wie haben die Worte Simeons sie schon heute zur Schmerzensmutter gemacht! Wie gern und willig hat sie ihr Leid Jesu zuliebe getragen! Wie verhältst du dich, wenn Leiden kommen?

7. Die fromme Witwe Anna glaubt auch an Jesus als den Erlöser. Sie betete, fastete, war keusch und diente Gott im Tempel, daher belohnt sie Gott auf besondere Weise.

8. Anna redet zu allen vom Kinde Jesu als dem Heiland für die ganze Welt, weil sie nicht zufrieden ist, ihn allein zu kennen. Bemüht auch du dich, denen, auf die du Einfluss hast, die Segnungen Jesu und der Kirche mitzuteilen und sie zu belehren?

9. Simeon nennt Jesus ein Licht zur Erleuchtung der Heiden. Die Lehre Jesu gibt Licht in allen Fragen des Lebens. Jesus erleuchtet durch seine Gnaden, seine Lehre, sein Beispiel und seine Wunderwerke.

10. Jesus, das Licht der Welt. Wie die Sonne die Kräfte der Erde weckt, Wachstum, Gedeihen, Farbe und Leben gibt, so gibt uns Jesus alle Kraft zum Guten, Weisheit, Gnade und Leben.

Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

1. Jesus geht mit Maria und Josef zum Osterfest nach Jerusalem. So sollst auch du gerne zum Gottesdienst und auch zu Prozessionen oder Wallfahrten gehen und dadurch deinen Glauben bekennen. Auch sollst du deine Kinder dazu anleiten.

2. Maria und Josef finden am Rückweg den Jesusknaben nicht. Welch ein Schmerz für sie. Obwohl keiner Schuld hatte, fühlte sich vielleicht jeder in seiner Demut schuldig. Sei auch du demütig und schreibe die Schuld lieber dir als anderen zu.

3. Maria und Josef suchen Jesus eine ganze Nacht, den zweiten Tag und wieder eine Nacht. Wo mochte Jesus sein? Wollte er sich jetzt schon seinen Eltern entziehen? War er in den Himmel zurückgekehrt? Hatten sie selbst eine Schuld? So mochten sie sich schmerzlich fragen. Suche auch du Jesus, wenn du ihn verloren hast und ruhe nicht, bist du wieder in der Gnade bist.

4. Ein Grund, warum Jesus in Übereinstimmung mit seinem himmlischen Vater seiner Mutter Maria und seinem Pflegevater Josef dies Leid bereitete, kann folgender gewesen sein: Um ihnen das Glück, Jesus zu besitzen, noch fühlbarer zu machen. Die Trennung erhöhte noch die Liebesglut und Dankbarkeit der beiden. So fühlst auch du nach einer Krankheit die

Wohltat der Gesundheit. Danke Gott für alle seine Wohltaten.

5. Ein zweiter Grund bestand darin, dass Jesus seine zweifache Natur offenbaren wollte: Als Mensch war er ganz und gar Maria und Josef untertan, als Gottmensch musste er einzig dem Willen des himmlischen Vaters gehorchen. So musst auch du, wo es notwendig ist, vor allem Gott gehorchen, selbst wenn du dadurch lieben Verwandten und Freunden Schmerz antun müsstest.

6. Jesus unterweist währenddessen die Lehrer und Priester im Tempel. Man nimmt an, er legte ihnen die Weissagungen der Propheten vom Erlöser aus und wies ihre Irrtümer zurück. Unterweise, wo immer du kannst, die Menschen mit Liebe und Wahrheit, unterrichte die Kleinen und Unwissenden.

7. Es erstaunten alle, die Jesus hörten, über seinen Verstand und seine Antworten. Die Lehre Jesu ist nicht Menschenwort, sondern stammt von Gott. Achte daher Jesu Worte als Gottes Wort.

8. Die Freude Marias und Josefs über das Auffinden im Tempel war groß. Jesus tat es gewiss selbst leid, dass er seinen Eltern diesen Schmerz bereiten musste, aber er tat es im Auftrag des himmlischen Vaters, nun freut wohl auch Jesus sich, dass seine diesmalige Sendung vollendet ist.

9. Wenn dir Gott seine Tröstungen entzieht, dann harre trotzdem aus im Gebet und guten Werken und Gott wird sie nach geschehener Prüfung wiederschenken. Hast du Gott durch eine Sünde verloren, dann suche Jesus dort, wo er zu finden ist, in der Kirche, beim Wort Gottes, im Beichtstuhl und bei der Hl. Kommunion.

10. Jesus kehrt mit Josef und Maria zurück und weilt bis zum 30. Lebensjahr in heiligem Gehorsam in ihrer Mitte. Wie glücklich wäre jede Familie, wenn sie sich die heilige Familie von Nazareth zum Vorbild nehmen würde, wo stets Gebet, Arbeit, Gehorsam, Friede und Nächstenliebe zu finden waren.

Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes

Der für uns Blut geschwitzt hat

1. Jesus beginnt sein Leiden in einem Garten, weil auch die Sünde Adams in einem Garten stattfand. Von Traurigkeit erfüllt, lässt er seine Jünger zurück, um zu beten. Bete auch du in der Trübsal.

2. Jesus lässt Angst und Trauer über sein Herz kommen, erstens um sein Leiden dort zu beginnen, wo die Sünde beginnt, im Herzen; zweitens um auch der Seele nach für dich zu büßen; drittens um dir ein Beispiel in Leid und Todesangst zu geben. Fasse den Entschluss, dein Herz der Sünde zu verschließen.

3. Die ersten Ursachen seiner großen Angst und Trauer waren die Sünden der ganzen Welt, welche Christus in seiner Hässlichkeit schaute. All diese Sünden sollte er auf sich nehmen. Wie erschauerte davor seine heilige Seele! Denke dir, du müsstest ein von Aussatz, Unrat und Eiter ganz bedecktes Hemd anziehen, wie würdest du dich ekeln. Fasse einen rechten Abscheu vor der Sünde.

4. Eine weitere Ursache war die Voraussicht Jesu, mit welcher er den Undank so vieler Menschen schaute, welche sein Blut sich nicht zunutze machen und trotz seines Leidens ewiglich verloren gehen werden. Sei du nicht undankbar und lass das Blut und Leiden Jesu an dir nicht vergeblich sein. Hasse die Sünde und meide die nächste Gelegenheit.

5. Eine dritte Ursache war der Anblick aller Schmerzen und Leiden, die er noch zu erdulden hatte: Stricke, Geißeln, Schläge, Dornen, Nägel, Verspottung usw.

6. Jesus hat auch alle deine Sünden geschaut und für sie gelitten. Bedenke dies gut, bitte Jesus um Verzeihung, danke ihm und werde auch einmal traurig über deine Sünden!

7. Jesus wirft sich in Todesangst nieder und spricht: „Vater, wenn es möglich ist, so lass diesen Kelch an mir vorübergehen; aber nicht mein Wille geschehe, sondern der deine.“ Habe auch du im Leiden solche

Gesinnung, gewiss wird dann auch dich ein Engel Gottes stärken.

8. Jesus sucht seine Jünger auf und findet sie schlafend. Schläfst nicht auch du und legst die Hände in den Schoß, während du dich um dein Heil kümmern sollst und während Jesus in der heiligen Messe sich für dich opfert? Versäume nie aus Bequemlichkeit die heilige Messe.

9. Jesus spricht: „Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet.“ Wache über deinen Umgang mit anderen Menschen, deine Augen, Ohren, Zunge und Herz.

10. Blutiger Schweiß bedeckt den göttlichen Heiland und benetzt sogar die Erde. Deine schweren Sünden sind die Ursache. Hab Erbarmen mit Jesus und mit dir, denn der Angstschweiß, den gewisse Sünden, besonders die Unkeuschheit, beim Sterben hervorbringen, ist furchtbar.

Der für uns gegeißelt worden ist

1. Pilatus lässt deinen Jesus, dessen Unschuld er ausdrücklich anerkennt, geißeln, um die Wut des Volkes zu stillen. Hast nicht auch du aus Feigheit und Menschenfurcht öfters gesündigt?

2. Jesus wird den Folterknechten zur Geißelung übergeben. Bedenke in welche Hände Jesus fallen wollte, um dich vor der Hölle zu bewahren! Liebe

deinen Leib nicht auf falsche Weise, damit er nicht ewiglich leide.

3. Jesus wird entkleidet. Jesus lässt sich der Kleider berauben und alle Peinen der Scham über sich ergehen, um für die Schamlosigkeit und sündhafte Entblößung vieler zu büßen. Nimm dir vor, stets rein und schamhaft zu sein, und niemandem, am wenigsten der Unschuld, durch Reden, Gebärden oder wie auch immer Ärgernis zu geben. Entferne schamlose Bilder, Aufschriften, Bücher oder dergleichen, dadurch kannst du Jesus in seiner Blöße bedecken.

4. Jesus wird an die Geißelsäule gebunden. Lass dich nicht durch die Sünde und Leidenschaft binden und bitte Jesus um die Gnade dazu.

5. Jesus wird unbarmherzig mit Geißeln geschlagen, sein Blut spritzt umher, ganze Stückchen Fleisch werden fortgerissen, Jesus zittert und zuckt. Wofür leidet Jesus diese entsetzliche Pein? Für die Sünden der Wollust und Unkeuschheit. Halte deinen Leib standesgemäß rein als einen Tempel des Heiligen Geistes.

6. Jesus ist über und über bedeckt mit Blut. Die selige Anna Katharina Emmerich sieht in ihren Betrachtungen, wie Jesus mit seinem ganzen blutenden Leib am Fuß der Säule ohnmächtig niedersinkt, nachdem die Geißelung eine dreiviertel

Stunde gedauert hat. Habe Mitleid mit Jesus, habe Abscheu vor der Sünde!

7. Jesus wird von seiner Mutter beweint. Die selige Anna Katharina erzählt, während der Geißelung sei Maria in der Nähe gewesen und habe alles in unaussprechlicher Weise mitgelitten. Oft brachen leise Klage­töne aus ihrem Munde, ihre Augen waren entzündet von Tränen. Ahme Maria nach und beweine die Sünde.

8. Während der Geißelung betet Jesus und gibt sich dem himmlischen Vater für die Sünden der Menschheit hin. Ertrage er­geben die Strafen und Leiden, die du wegen deiner Sünden ertragen musst.

9. Aus Jesu Mund kam keine Klage, kein Seufzer der Ungeduld. Wie handelst du, wenn du Verdientes leidest?

10. Die heilige Brigitta sagt in ihren Offenbarungen: „Ich sah seinen Körper bis auf die Rippen zerschlagen und gegeißelt.“ Bitte Jesus um die Gnade standesgemäßer Keuschheit; denn um diese Gnade innig und standhaft zu beten, bist du streng verpflichtet.

Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist

1. Die Soldaten begnügten sich nicht mit der Geißelung, sondern schleppten Jesus zur weiteren Misshandlung in den Hof des Rathauses. So schreitet

gewöhnlich auch der Todsünder von einer schweren Sünde zur anderen. Hüte dich vor der ersten Todsünde (besonders der Unkeuschheit), die gewöhnlich noch andere nach sich zieht.

2. Jesus werden die Kleider von dem schmerzhaft verwundeten Leibe herabgerissen. So macht es der Mensch, wenn er, kaum in die Gnade Gottes zurück gelangt, dieselbe durch die Todsünde wieder von sich reißt. Bereue es, wenn du unter den Schuldigen bist und mache gute Vorsätze.

3. Ein roter Mantel wird dem göttlichen Heiland zum Spott über die frisch aufgerissenen Wunden gelegt. Ist es nicht auch Spott, wenn der schwere Sünder, der so elend und erbärmlich vor Gottes Augen dasteht, vor den Menschen in Hochmut, Kleiderpracht und Eitelkeit prangt? Putzt du dich äußerlich auf, während deine Seele voll Aussatz ist? Dann hat Jesus auch für dich den Spottmantel getragen.

4. Eine Dornenkrone wird Jesus aufs Haupt gesetzt und verursacht ihm große Schmerzen. So sühnt der Heiland die vielen Gedankensünden der Menschen und ihre Hoffart und Eitelkeit. Erwäge, wie auch du unter denen warst, die dem Heiland die Dornenkrone geflochten haben.

5. Zum Spott wird Jesus als Zepter ein Stück Schilfrohr in die Hand gegeben. Wie viele verachten

die Gebote Jesu und wollen sich seinem Zepter nicht unterwerfen, als wäre das Zepter Christi nur ein schwaches Schilfrohr? Wie sehr werden sie enttäuscht sein, wenn sie diesen verachteten Jesus einst in großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen werden. Füge dich Jesus, wie einem König!

6. Jesus wird verspottet, indem man vor ihm höhnend die Knie beugt und zuruft: „Sei begrüßt, König!“ So hat Jesus die Verhöhnung seiner Kirche und seiner heiligen Geheimnisse gesühnt und ebenso alle Beschimpfung und Auflehnung gegen die rechtmäßige Obrigkeit. Jeder Schänder des Heiligen, jeder Revolutionär bedenke, dass er damals unter der spottenden Menge war. Du hingegen beuge in Wahrheit und Ehrfurcht die Knie vor Jesus, dem König der Könige!

7. Jesus wird angespuckt, ins Angesicht geschlagen und weiter verhöhnt. So hat Jesus gebüßt für alle Ungeduld bei Spott und Hohn. Wie bist du dagegen empfindlich gegen jedes Spottwort. Denke wie Jesus und sei bereit für Jesus auch Spott und Hohn zu erleiden.

8. Die Peiniger Jesu reißen ihm das Zepter aus der Hand und schlagen ihm damit auf sein dornengekröntes Haupt. So möchte der verstockte Sünder Jesus gerne die Macht und Herrschaft

entreißen. Jesus aber bleibt der König in Ewigkeit. Erneuere ihm dein Versprechen der Treue.

9. Jesus wird zur Beschämung dem Volk gezeigt mit den Worten: „Seht, welch ein Mensch!“ O Sünder bedenke, das hast du aus Jesus gemacht, welch ein Mensch bist du! Wie ist Jesus so verachtet und du so stolz, Jesus so wund und du so weichlich, Jesus so geduldig und du so empfindlich!

10. Jesus verdient sich mit dieser Verspottung die Weltherrschaft. Seine Dornenkrone wird eine Krone der Herrlichkeit, sein Rohr ein Zepter, welches die heidnischen Reiche zertrümmern wird. An Stelle der höhrenden Soldaten werden Könige und Völker treten, welche Jesus als König anbeten werden. So wirst auch du für alles, was du Jesus tust, deinen Lohn erhalten.

Der für uns das schwere Kreuz getragen hat

1. Jesus nimmt das Kreuz freudig auf sich, denn er sah in demselben das Werkzeug unserer Erlösung. Trage auch du willig das Kreuz, welches dir Gott auferlegt, denn es dient dir zum Heil, wenn du es in der guten Meinung trägst.

2. Jesus trägt das Kreuz mit vielen Schmerzen, da er ermüdet, schwer verwundet und voll Seelenqual war. Harre auch du aus, selbst wenn es dir schwer zu werden droht: Bedenke, dein Kreuz ist die Buße, dein

Kreuz ist das Joch der Gebote Gottes, dein Kreuz ist die Überwindung der ungeordneten Leidenschaften, dein Kreuz sind die äußeren Übel, die dich treffen.

3. Jesus fällt unter der Last des Kreuzes. Die Sündenlast der Menschen drückt den Heiland nieder. Beschwere dein Herz nicht mit schweren Sünden, sie drücken mehr als alle anderen Lasten.

4. Simon von Cyrene hilft, von den Soldaten genötigt, Jesus das Kreuz tragen und trägt es dann willig. So wird jedes Kreuz, wenngleich anfangs bitter, wenn es für Jesus getragen wird und nach seinem Beispiel, endlich leicht und süß. Sobald du geduldig dein Leid trägst oder anderen tragen hilfst, hilfst du Jesus das Kreuz tragen.

5. Jesus begegnet seiner Mutter, die voll Schmerz und Mitgefühl den ganzen Leidensweg mitmacht. Maria hält bei Jesus aus, da so viele ihn verlassen. Harre auch du bei Jesus aus, wenn auch noch so viele ihn verlassen.

6. Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch und erhält den Abdruck des heiligen Angesichtes. Präge dir dieses Angesicht, das Bild Jesu, tief in dein Herz und lass es allezeit vor deinem geistigen Auge stehen.

7. Jesus belohnt auch den geringen Liebesdienst der Veronika, denn es war ein mutvolles Bekenntnis ihrer Jüngerschaft und Liebe. Auch dir wird Jesus den

kleinsten Dienst belohnen, der aus Liebe zu ihm geschehen.

8. Den mitleidigen Frauen, welche über Jesus weinen, sagt Jesus, sie mögen über sich und ihre Kinder weinen; denn Jesus wünscht, dass du nicht müßige Tränen weichen Mitleids, sondern der Reue und aufrichtiger Buße ihm auf seinem Kreuzweg nachweinen sollst. Jesus verweist nicht das zarte Mitleid mit ihm, allein er will, dass du auch die Ursache seines Leidens, die Sünde, entfernst. Wehe dir sonst in der Ewigkeit, wie müsstest du über dich weinen!

9. Jesus belohnt die Frauen für ihr Mitleiden durch fromme und heilsame Worte und erwidert ihr Mitleid auch wieder mit Mitleid für sie und ihre Kinder; denn er weist sie darauf hin, dass sie und ihre Kinder viel beklagenswerter seien wegen der furchtbaren Strafe, die kommen werde (Zerstörung Jerusalems). Das Nachdenken über diese Worte Jesu kann für diese Frauen zum Heile gewesen sein. Denke auch du oft an Jesu Worte.

10. Jesus fällt wiederholt unter dem Kreuz. Er leidet für jene, welche immer wieder in schwere Sünden zurückfallen und ihn so von neuem zu Boden drücken. Sei doch du nicht unter ihnen!

Der für uns gekreuzigt worden ist

1. Jesus wird aufs Kreuz gelegt und seine Hände und Füße werden ausgestreckt, um daran genagelt zu werden. Wie schrecklich leidet er wieder durch die Entblößung, wie schmerzlich werden ihm die Kleider von den Wunden gerissen! Wie grausam müssen die Hammerschläge Maria ins Herz gedrungen sein! Bitte Jesus um die Gnade, dass deine Hände und Füße gleichsam so angenagelt werden, dass sie keine Sünde begehen können.

2. Jesus wird am Kreuze aufgerichtet, sein Blut fließt in Strömen zur Erde, jede Bewegung verursacht ihm entsetzliche Schmerzen. Und doch betet er dabei für seine Peiniger: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ So gibt dir Jesus das Beispiel der Nächstenliebe. Entschuldige deine Gegner soweit du kannst, bete für sie.

3. Jesus hängt zwischen den beiden Schächern, der eine lästert ihn, der andere bekehrt sich durch das Leiden und Beispiel Jesu und bittet Jesus um Gnade. Bitte Gott um die Gnade der wahren Bekehrung und rechten Erkenntnis und um die ewige Seligkeit. Der eine wurde gerettet, damit auch der schwere Sünder am Totenbett nicht verzweifelt, der andere wurde verworfen, damit niemand freventlich vertraue.

4. Jesus übergibt seine Mutter dem Johannes und den Johannes seiner Mutter. Bitte Maria um ihren

mütterlichen Schutz und ihre mütterliche Hilfe und danke Jesus, dass er dir eine solche Himmelsmutter gegeben hat. Bitte Maria, das Leiden Jesu so nachzufühlen, wie sie.

5. Es war Finsternis über der ganzen Erde. Dieses Wunder sollte die Unschuld und Gottheit Jesu bezeugen, die ganze Schöpfung verhüllt sich gleichsam, da der König und Herr der Schöpfung leidet. Für die Juden war es ein Zeichen vom Himmel, manche wurden erschüttert und bekehrt. Bekehre auch du dich im Herzen zu Gott.

6. Die Soldaten würfeln um das Kleid Jesu. Jesus hatte nun nichts mehr, nicht einmal ein Kleid. Lerne daraus die Armut lieben, lerne aber auch, wie diese Teilung der Kleider Christi ein Sinnbild ist dafür, wie alle Verdienste Jesu den Sündern zugutekommen. Der ungeteilte Rock Christi ist ein Bild der Einheit seiner Kirche, die Jesus nicht zerrissen sehen will. Danke, dass du der wahren Kirche angehörst.

7. Die Vorübergehenden lästerten Jesus, schüttelten die Köpfe und sprachen: „Hilf dir selbst, wenn du Gottes Sohn bist! Steige herab!“ Wie sehr Jesus dieser Spott schmerzte, denn wofür man ihn verspottete, hätte man ihm ewiglich danken sollen, für die Erweise seiner Macht und Liebe. Danke Jesus, dass er für dich am Kreuze ausharrte und starb.

8. Jesu Verlassenheit am Kreuz: Die Menschheit Jesu war in einen Abgrund entsetzlicher Leiden versenkt und entbehrte allen Trostes. Das Schrecklichste für dich wäre, wenn dich Gott verließ. Beschwöre Jesus bei seiner Verlassenheit am Kreuze um die Gnade, dass du nie von Gott verlassen wirst, vor allem nicht in der Ewigkeit.

9. Jesus starb am Kreuz, nachdem er drei Stunden daran gehangen hat. „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!“ Denke an die bebende Erde, das Zerreißen des Vorhangs, das Hervorkommen der Toten aus ihren Gräbern und die Bekehrung des Hauptmannes. Durch seinen Tod hat Jesus auch unseren Tod geheiligt. Bitte, dass auch dein Sterben eine Hingabe deiner Seele an den himmlischen Vater sein möge.

10. Die Seite Jesu wurde geöffnet. Siehe, wie das liebende Herz Jesu jetzt gleichsam offengelegt ist, diese Quelle aller Tugenden und Verdienste. Werde ein echter Verehrer des Herzens Jesu!

Geheimnisse des glorreichen Rosenkranzes

Der für uns von den Toten auferstanden ist

1. Jesus, der am Kreuz gestorbene und ins Grab gelegte Erlöser, steht am dritten Tag glorreich auf, bestätigt durch dieses größte Wunder der Weltgeschichte seine Gottheit und gibt uns ein

Unterpfand unserer eigenen Auferstehung. So wirst auch du mit Leib und Seele einst in Verklärung auferstehen, wenn du Jesus gefolgt bist.

2. Jesus erscheint, einer Überlieferung gemäß, zuerst seiner heiligsten Mutter, sie sinkt vor heiliger Freude und Ehrfurcht zu seinen Füßen nieder. Maria selbst ist die erste, der Jesus erscheint, da sie Jesus nie, auch nicht durch die kleinste Sünde, beleidigt, da sie keinen Augenblick im Glauben gezweifelt, da sie Jesus mehr als alles geliebt, da sie auch im Leiden nicht von ihm wich und sich am heftigsten nach seiner Auferstehung sehnte. Ahme Maria nach und bitte um ihre Fürsprache.

3. Jesus erscheint zweitens der Maria Magdalena, weil sie, obwohl sie viel und schwer gesündigt, dennoch furchtlos, schnell, demütig und wirkungsvoll Buße tat, nicht rückfällig wurde und Jesus auch im Leiden treu blieb. Ahme Maria Magdalena nach durch Buße und Reue und treue Liebe zu Jesus.

4. Jesus erscheint drittens den heiligen Frauen und trägt ihnen auf, es den Aposteln zu sagen. Die Apostel glauben den Frauen nicht und sind uns deshalb desto verlässlichere Zeugen. Jesus ließ diese Zweifel zu, damit wir desto sicherere Zeugen haben. Glaube der Kirche, prüfe aber sorgfältig das Zeugnis der Menschen.

5. Jesus erscheint viertens den Jüngern, die nach Emmaus gehen. Sie erkennen ihn am Brotbrechen. Die wahren Anhänger Jesu sind zu erkennen an der Liebe zum heiligsten Sakrament. Besuche Jesus oft im heiligsten Sakrament.

6. Jesus erscheint fünftens auch dem heiligen Petrus, da er voll der Reue war und sich nach Jesus sehnte. Jesus wird dich trösten und dir barmherzig sein, wenn du wahrhaft mit der Sünde brichst.

7. Jesus erscheint sechstens den Aposteln im Saal zu Jerusalem und setzt das Bußsakrament ein. Danke für dieses heilige Sakrament und benutze es zu deinem Heil.

8. Jesus erscheint siebtens nach acht Tagen dem heiligen Apostel Thomas, der trotz all der Zeugnisse nicht glauben wollte. Jesus sagt zu ihm: „Selig, die nicht sehen und doch glauben!“ Sei du unter diesen.

9. Thomas hat so lange nicht geglaubt, weil er sich nicht an die Worte und Taten Jesu erinnerte, die Aussagen der anderen missachtete und nur auf sein eigenes Urteil vertraute. Auf ähnliche Weise sündigen viele im Glauben, weil sie diesen nicht durch das Hören des Wortes Gottes, durch religiöse Bücher und Studien nähren und das Urteil so vieler frommer, heiliger und gelehrter gläubiger Katholiken geringschätzen.

10. Thomas hat solange nicht geglaubt, weil er der Versuchung nicht Widerstand und sich von den frommen Übungen und Gebeten der Apostel trennte. Auf ähnliche Weise fehlen viele im Glauben oder verlieren ihn, weil sie die Gefahren des Glaubens (schlechte Zeitschriften, Filme, Bücher, Gesellschaften) nicht meiden und sich von den religiösen Übungen und katholischen Zusammentreffen fernhalten. Fasse gute Vorsätze!

Der in den Himmel aufgefahren ist

1. Vom Ölberg aus erhebt sich Jesus in den Himmel vor den Augen Marias und seiner Jünger. Diese Erde ist für niemand der Ort des Bleibens, sondern nur der Ort der Vorbereitung. Wo das Leiden Jesu begonnen, soll auch seine Glorie gezeigt werden. Auch für dich sei diese Erde nur eine Art Herberge, eine Pilgerstation, je mehr du hier Verdienste sammelst, desto mehr wirst du drüben im Jenseits Freude empfangen. Der Himmel erfordert Mühe und Schweiß!

2. Jesus verspricht den Aposteln den Heiligen Geist und befiehlt ihnen unter alle Völker zu gehen und zu lehren. Jeder Mensch erhält einen bestimmten Beruf von Gott, aber auch die nötige Gnade, erfülle den deinen gewissenhaft. Sei so viel als möglich ein Apostel!

3. Jesus verspricht bei seiner Kirche zu bleiben bis ans Ende der Zeiten. Deshalb kann die Kirche niemals irren. Jesus bleibt auch bei dir, wenn du dich nicht selbst durch die Sünde von ihm trennst.

4. Der Evangelist Lukas erzählt, dass Jesus, während er die Jünger segnete, von ihnen schied und in den Himmel fuhr. Suche auch du vor jeder Unternehmung, vor jedem wichtigen Geschäft den Segen Jesu zu erlangen.

5. Mit dem Segen Jesu haben die Apostel unzählig viel Gutes auf Erden gewirkt. Wenn du den Segen Jesu besitzt, wirst auch du viel Gutes wirken.

6. Jesus erhebt sich in die Höhe und schwebt in den Himmel. Wenn du dich demütig zeigst, wirst auch du einst erhöht werden. Den Demütigen gibt Gott seine Gnade.

7. Eine wunderbare Wolke entzog ihn ihren Blicken. Es soll nach den Schauungen der seligen Anna Katharina Emmerich eine Lichtwolke gewesen sein, gegen die der helle Tag finster erschien. Nur eine Art Wolke trennt uns von Gott, in dem wir leben, uns bewegen und sind. Wenn nach dem Tod diese Scheidewand fällt, kannst du Gott in seiner Wesenheit und Schönheit schauen. Bitte Jesus um diese Gnade.

8. Durch seine Himmelfahrt nützte Jesus dem Leben des Glaubens und er stärkte dadurch die

Hoffnung auf den Himmel. Denke öfters daran, dass dein Ziel und Ende der Himmel sein soll!

9. Jesus öffnete den Himmel Millionen von Seelen, welche in die ewigen Wohnungen einziehen. Denke an die Freude von Adam und Eva, der ersten Propheten und der Heiligen des Alten Testamentes.

10. Jesus herrscht im Himmel zur Rechten des Vaters und wird einst wiederkommen, um zu richten. Bitte stets im Namen Jesu, denn was immer wir den Vater im Namen Jesu bitten werden, wird er uns geben. Sei nicht träge, damit du einst Rechenschaft geben kannst über deine Werke.

Der uns den Heiligen Geist gesandt hat

1. Die Apostel bereiteten sich auf den Heiligen Geist vor, zum einen durch Sammlung und Absonderung, zum anderen durch Gebet. Bereite auch du dich so vor, indem du dich öfters von den Menschen zurückziehst und allein mit göttlichen Dingen (Exerzitien, Gewissensforschung, ...) beschäftigst.

2. Der Heilige Geist kam, um sich der Welt zu offenbaren, um Christus zu verherrlichen und um das Reich Christi auf Erden anbrechen zu lassen. Verehere den Heiligen Geist durch andächtige Anrufungen, durch Treue zu Christus und Einhaltung der Gebote der Kirche, die vom Heiligen Geist geleitet ist.

3. Der Heilige Geist kam glorreich und öffentlich unter bedeutungsvollen Symbolen. Das Wehen und Brausen des Windes deutet auf die bewegende, erfüllende, reinigende und alles bewegende Kraft seines Wesens hin. Die flammenden Feuerzungen deuten auf seine heiligende, verzehrende und reinigende Wirkung hin. Die Apostel erhielten vom Heiligen Geist Fülle des Lichtes, Fülle der Heiligkeit, Fülle der Macht und Kraft.

4. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes: Die Weisheit lehrt dich das wahre Gut zu suchen, das da ist Gott und das Reich Gottes. Ohne dieses sind alle anderen Güter eitel. Verstand, Rat, Kraft, Wissenschaft, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Bitte oft um diese Gaben.

5. Das kostbarste Gut, dass du vom Heiligen Geist besitzt, ist die heiligmachende Gnade. Sie ist mehr wert als alle anderen irdischen Güter und Schätze, sie macht dich zum Kind Gottes und gibt dir ein Anrecht auf den Himmel. Nimm dir vor lieber das Leben zu lassen, als durch eine Todsünde das Leben der Gnade zu verlieren.

6. Der Heilige Geist ist für alle notwendig, denn ohne ihn hat niemand die notwendigen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, die uns zur Seligkeit bringen. Übe oft diese Tugenden!

7. Wo der Heilige Geist ist, da finden sich auch die Früchte des Heiligen Geistes, diese sind: Freude an Gott, Friede mit sich selbst, Liebe zum Nächsten, ... Frage dich, ob der Heilige Geist in dir ist.

8. Du widersetzt dich den Wirkungen des Heiligen Geistes, wenn du die Gewissensbisse mit Gewalt unterdrückst, der Wahrheit absichtlich das Auge verschließt, allen Gelegenheiten zur heilsamen Herzensrührung ausweichst und dein Herz verhärtest.

9. Du achtest die Wirkungen des Heiligen Geistes zu wenig, wenn du nicht auf die Worte des Predigers, des Beichtvaters hörst und nur selten und unaufmerksam ein heiliges Buch liest, dich in zeitlichen Sorgen und Unterhaltungen ganz zerstreust und dein Herz nur auf Sinneslust abzielt.

10. Du wendest die Wirkungen des Heiligen Geistes nicht richtig an, wenn du dich mit bloßen Empfindungen und Tröstungen begnügst, mit nur äußerlicher Andacht und mit kraftlosen, wiewohl guten Entschlüssen.

Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat

1. Maria wurde vom Heimweh nach dem Himmel fast verzehrt. Ist auch dein Denken zum Himmel gerichtet oder denkst du gar nicht an diesen? Hänge dein Herz nicht ungeordnet an die Erde.

2. Mit Freude vernimmt Maria die Ankündigung ihres Todes. Lebst auch du so, dass du freudig dem Tod entgegen gehst? Oder fürchtest du sehr den Tod? Dann tue Gutes, gib Almosen und verehere Maria.

3. Maria nimmt von den Aposteln und den übrigen Gläubigen Abschied und verspricht ihrer im Himmel zu gedenken. Sie denkt auch stets an dich, vergiss auch du sie nicht!

4. Maria stirbt freudig und wird von Jesus und den Seligen des Himmels mit Jubel empfangen. Auch du sollst einst ein Teil der Gemeinschaft der Heiligen des Himmels sein, wähle schon hier auf Erden stets eine gute und gottesfürchtige Gesellschaft.

5. Auch der Leib Marias wird verklärt in den Himmel erhoben. Auch dein Leib ist zur Verklärung bestimmt, bewahre ihn rein als einen Tempel des Heiligen Geistes.

6. An die Aufnahme des verklärten Leibes Marias glauben wir, weil wir es für unmöglich halten, dass der Leib, der Jesus getragen hat, den Würmern zur Speise überlassen werden soll. Wenn Gott schon die Leiber vieler Heiligen vor der Verwesung bewahrte, wie muss er erst den Leib Marias ausgezeichnet haben. Auch dein Leib wird desto größere Glorie besitzen, je mehr du ihn vor der Sünde bewahrst.

7. Marias Treue, Marias Demut, Marias Mutterschaft, Marias Tugenden, haben sie auf die höchste Stufe des Himmels gehoben. Bitte Maria, dass du sie würdig nachahmen kannst.

8. Maria verzichtete auf die Güter, Ehren und Freuden dieser Welt und wurde deshalb umso seliger im Himmel. Verzichte du wenigstens auf das, was sündhaft ist, auch wenn es zeitliche Güter, Freuden und Ehren schenkt.

9. Maria, die einen solch schönen Tod gehabt hat, ist auch die Hilfe der Sterbenden. Bete andächtig das „Gegrüßet seist du, Maria“, in welchem du um eine gute Sterbestunde bittest. Wenn du Maria im Leben verehrst, wird sie dich im Tod nicht verlassen.

10. Was fand Maria, und was wirst du im Himmel finden? Ruhm (keine Arbeiten und Kämpfe, keine Angst, keine Gefahr, kein Leiden mehr). Vergeltung für alle guten Werke und Freude, und zwar eine vollkommene, ungetrübte, unermessliche und unendliche.

Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

1. Maria ist die Königin der Engel. Weil die Engel ihren Sohn in tiefster Ehrfurcht anbeten und ihm dienen, huldigen und verehren sie auch Maria, die sie an Heiligkeit, Reinheit und Macht übertrifft. Den Teufeln ist sie ein Schrecken.

2. Maria ist die Königin der Patriarchen. Die Patriarchen hatten die Berufung die Stammväter Marias, der Mutter des Messias, zu sein. Ihre Würde, ihre Hoheit und ihren Adel haben sie also Maria zu verdanken, daher verehren sie die Mutter ihres Erlösers als ihre Königin. Maria ist auch die letzte und würdigste in der Ahnenreihe Jesu.

3. Maria ist die Königin der Propheten. Maria zählt selbst zu den größten Prophetinnen durch ihre Worte: „Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter der Erde.“ Von Maria aber haben auch die Propheten früherer Jahrhunderte geweissagt (siehe, eine Jungfrau wird empfangen) und alle haben sie ersehnt als die Mutter des Erlösers, sie verehren sie alle als ihre Königin.

4. Maria ist die Königin der Apostel. Maria war nach der Himmelfahrt Jesu die Stütze und Lehrerin der Apostel, sie half ihnen durch ihr Gebet und hat sozusagen in den Aposteln der Welt Christus gepredigt. Maria übertraf auch die Apostel an Tugend, an Glaube und Starkmut. Sie stand unter dem Kreuz, während die Apostel geflohen waren.

5. Maria ist die Königin der Märtyrer, denn sie hat in ihrer Seele mehr gelitten als alle Märtyrer an ihrem Leibe.

6. Maria ist die Königin der Bekenner. Diese Heiligen, welche zwar nicht den Märtyrertod erlitten

haben, aber die unter allen Verhältnissen und bei allen Hindernissen standhaft im Bekenntnis des wahren Glaubens und der Ausübung der Tugenden verharren, heißen Bekenner. Maria hat sich hierbei besonders ausgezeichnet.

7. Maria ist die Königin der Jungfrauen, denn sie ist die reinste, heiligste und verehrteste von all diesen.

8. Maria ist die Königin aller Heiligen. Maria übertrifft sie alle an Verdiensten, Gnade, Herrlichkeit und Macht. All die Millionen der Heiligen verehren sie.

9. Maria ist die Königin ohne Erbsünde empfangen. Maria besaß allein von allen Menschen durch ein besonderes Privileg auch die Gnade, von der Erbsünde befreit gewesen zu sein, sonst könnte sie gar nicht „voll der Gnade“ genannt werden. Niemand unter den Menschen kommt ihr gleich.

10. Maria ist die Königin des heiligen Rosenkranzes. So nannte sie Papst Leo VIII., um die Gläubigen daran zu erinnern, wie viele Siege und Triumphe der Kirche durch das Rosenkranzgebet zugekommen sind.

